

Heimat großer Töchter

Eine feministische Porträtreihe von Barbara Pacholik

Wir leben in einer Zeit, in der Frauenrechte wieder systematisch beschnitten werden, in der rechte Hetze alle Kanäle bespielt, in der es wichtiger denn je ist, an demokratischen Prinzipien und an Geistes- wie Herzensbildung festzuhalten. All das leisten die „großen Töchter“ in ihrer Heimat Österreich und darüber hinaus. Sie fordern Teilhabe, sie agieren politisch und sie geben solidarisch ihr Wissen weiter.

20 Frauen, die sich für gesellschaftliche Veränderung in Österreich einsetzen, werden in gemalten Bildern porträtiert. *Heimat großer Töchter* leistet einen Beitrag dazu, diese weiblichen Role Models unserer Zeit und ihr Engagement sichtbar zu machen. Die Porträts in Acryl verleihen dem Wirken der Frauen einen Ewigkeitscharakter, der sonst oft Männern vorbehalten ist.



Nazanin Aghakhani

Dirigentin

Barbara Blaha

Gründerin Momentum Institut

Doro Blancke

Flüchtlingshilfe refugees assistance

Daniela Brodesser

Armutsaktivistin

Cecily Corti

Gründerin Vinzirast Wien

Arwa Elabd

Gründerin Bibliobox

Melisa Erku

Gründerin Die Chefredaktion

Beatrice Frasl

Feministin und
Expertin für psychische Gesundheit

Yasmin Hafedh

aka Yasmo, Poetry-Slammerin

Elfriede Hammerl

Journalistin

Zahra Hashimi

Gründerin Omid-Online-School
für Mädchen in Afghanistan

Lena Jäger

Frauenvolksbegehren 2.0

Judith Kohlenberger

Migrationsforscherin

Stephanie Krisper

Menschenrechtsexpertin

Michaela Krömer

Klimaanwältin

Kathrin Limpl

Gründerin Fremde werden Freunde

Mireille Ngosso

Menschenrechtsaktivistin

Maria Rösslhuber

Aktion StoP

Stadtteile ohne Partnergewalt

Nicola Werdenigg

Aktivistin gegen

Machtmissbrauch im Sport

Astrid Zimmermann

Gründerin Frauennetzwerk Medien

Die geplante Ausstellung führt die Bilder der Frauen zusammen. Damit multipliziert sich die Wirkung ihres Engagements. Neben einer Website unterstützen die begleitende Kommunikation auf Social Media, die Pressearbeit der Agentur *wolkenlos*, eine TV-Dokumentation sowie Vorträge und Workshops die Sichtbarkeit der Porträtierten sowie des Ausstellungs-Projekts selbst. Frauen und Mädchen sollen durch die Porträts in ihrem eigenen Engagement bestärkt oder inspiriert werden, selbst aktiv zu werden und eigene Ideen zu verwirklichen. Die porträtierten Frauen dienen als Role Models und zeigen, dass Engagement sich auszahlt und gesellschaftliche Veränderung möglich ist.

Heimat großer Töchter ist als inklusive und interaktive Ausstellung geplant – mit Hörinstallationen, Workshops und Vorträgen als Begleitprogramm während der gesamten Ausstellungsdauer –, die ein Auftakt ist zu einem sich stets weiter fortschreibenden Archiv an wehrhaften, inspirierenden, die Demokratie festigenden Frauen.

Zentraler Gedanke des gesamten Projekts ist es, Frauen zu stärken – in dem, was sie tun, wie sie wirken und sich selbst wahrnehmen. Indem Frauen mit Vorbildcharakter aus ihrem Leben erzählen, für ihre Überzeugungen – sozial, politisch, gesellschaftlich – eintreten und nicht zurückweichen, machen sie auch andere groß. Und sagen ganz selbstverständlich: Schaut her, uns gibt es. Wir sind viele. Und ihr seid es auch. Sie schließen Lücken in der Repräsentanz von Expert:innentum, Vordenker:innen und weiblicher Führungskraft.

Die Porträtierten

Die Frauen haben unterschiedliche Hintergründe, zeichnen sich aber alle durch ihr soziales Engagement aus. Sie setzen sich für Chancengerechtigkeit ein, zeigen Missstände auf und arbeiten an Lösungen, um die Welt gerechter zu machen und Benachteiligten eine Stimme zu geben. Der gemeinsame Nenner dieser unterschiedlichen Frauen ist Menschlichkeit. Sie kämpfen für mehr Gerechtigkeit und faire Chancen in Bildung, Beruf und auf allen anderen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens.



Heimat großer Töchter **sponsern**

Die Unterstützung dieses Projekts stärkt das Image als sozial verantwortliche:r Unternehmer:in oder Organisation:

- **Förderung von Empowerment, Repräsentation, Demokratiep Politik und Bildung:** Das Unternehmen engagiert sich für wichtige topaktuelle gesellschaftliche Anliegen und trägt zur positiven Entwicklung dieser Bereiche bei.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:** Die Beteiligung an der Ausstellung und anderen Veranstaltungen bietet eine Plattform für die Kommunikation der Unternehmenswerte und Unternehmensbotschaften.
- **Zugang zu neuen Kund:innen oder Partner:innen:** Die Vielfalt der Themen und Porträts spricht verschiedene Zielgruppen an und ermöglicht dem Unternehmen den Zugang zu neuen Kund:innen oder Partner:innen.
- **Steigerung des Mitarbeiter:innen-Engagements:** Die Unterstützung eines gesellschaftlich relevanten Projekts kann das Mitarbeiter:innen-Engagement steigern. Die Mitarbeiter:innen können stolz darauf sein, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich für wichtige gesellschaftliche Anliegen einsetzt. Sie identifizieren sich mit dem Unternehmen und tragen dies in ihrem Umfeld weiter.
- **Langfristige positive Auswirkungen auf die Gesellschaft:** Die Investition in Bildung und Empowerment hat langfristige Auswirkungen auf die Gesellschaft, indem sie ein Umfeld fördert, das innovativ, divers und inklusiv ist.

Empowerment & Repräsentanz • Demokratiep Politik & Bildung • Mut & Inspiration

Die Ausstellung und die Porträtreihe selbst dienen als Instrumente der Prävention und der Bildung, indem sie:

- Engagierte Frauen in Österreich durch Kunst sichtbar machen und ihre Geschichten erzählen.
- Brücken zu einem tieferen Verständnis bieten und verschiedene Aspekte von Empowerment, Repräsentanz, Demokratiep Politik und Bildung aufgreifen.
- Die breite Streuung der porträtierten Frauen erweitert den Horizont und hilft den Menschen, sich in der Vielfalt der Möglichkeiten zu orientieren. Der Einstieg gelingt über eine Auswahl an vertrauten Themen, während gleichzeitig neue Perspektiven aufgezeigt werden.



Skizze Heimat großer Töchter

Bildmaterial zum Projekt – Work in Progress



Melisa Erkurt; Kathrin Limpel, Yasmin Hafedh aka Yasmoo, Nazanin Aghakhani, Stephanie Krisper, Beatrice Frasl, Barbara Blaha, Mireille Ngosso, Astrid Zimmermann, Nicola Werdenigg, Lena Jäger, Cecily Corti (v.l.n.r.)

Weitere Bilder in der Entwurfsphase:

Doro Blancke, Daniela Brodesser, Arwa Elabd, Elfriede Hammerl, Zahra Hashimi, Judith Kohlenberger, Michaela Krömer, Maria Rösslhuber

Portfolio Barbara Pacholik



„Meine Geschichte ist eine Geschichte der Emanzipation, die nur möglich war, durch die Geschichten der Frauen, die ich porträtiere. Das war mir am Beginn des Projekts noch nicht bewusst, und deshalb ist es mir auch so wichtig, dass die Frauen in diesem Rahmen gezeigt werden. Weil sie ein gesellschaftliches Miteinander abbilden, in dem man wachsen und Mensch werden kann.“
Barbara Pacholik

